

Concordia pkv

Beitrag von „s3g4“ vom 18. August 2019 11:38

[Zitat von Krabappel](#)

Ich hab mich auch schon gefragt, wo der Haken ist. PKVen schließen ja sonst kategorisch alle Kunden mit Vorerkrankungen aus. Da die debeka jeden nimmt, gleichzeitig aber nicht mit Leistungen glänzt, wird sie vornehmlich von Leuten gewählt werden, die Vorerkrankungen haben. Irgendwie muss das finanzierbar bleiben.

Zu deiner Frage: wenn du noch keine Kasse hast, geh zu einem Makler, der dir sagen kann, welche Kasse mit welchen Tarifen die für dich beste ist. So riesig scheinen die Unterschiede aber nicht zu sein. Und solange du selbst nichts in deiner Krankengeschichte hast, was zum Ausschluss führen könnte, kannst du nicht viel falsch machen. Wenn dich aber eine abgelehnt hat, musst du das bei anderen Kassen angeben, die dich dann ebenfalls ablehnen! Bei chronischen und Vorerkrankungen also immer eine Anfrage bei allen gleichzeitig über Makler starten.

Es gibt diese teuflische Öffnungsaktion mit der eigentlich jeder in die PKV aufgenommen wird mit maximal 30% Aufschlag.

Nach der TE sollte man also einen weiten Bogen um alle machen die an dieser Öffnungsaktion teilnehmen. Allianz, Barmenia, Bayrische Beamtenkasse, central, DBV, Debeka, DKV, Hallesche, HUK, INTER, LIGA, münchner Verein, Pax, Signal Iduna, SDK und UKV.

Also scheint Concordia super zu sein. Wenn der Tarif ganz neu ist, sind auch nur wenige darin versichert. Wenn jemand in einem kleinen Kreis auf einmal schwer krank wird, werden die Kosten auf wenige verteilt. Ob das sinnvoller ist als ein großer Tarif muss jeder für sich selbst wissen.